

Sakramentar, m.E. die vom Standpunkt der Quellen-Edition und -Kritik beachtlichste und daher für unser Institut interessanteste Publikation der letzten Jahre. Ich suchte dem durch eine freilich etwas umfangreichere, gleichwohl dem Platzmangel im DA Rechnung tragend gedrängte Nachricht ~~Rxxxx~~ zu entsprechen. Als die Korrekturen eintrafen, waren zwar die belangloseren meiner Nachrichten aufgenommen, aber weder diese noch die über Schreiber, Gemeinschaften, bei der ich gleichzeitig versucht hatte, den Leser über das weitverstreute literarische Schaffen des Verfassers in den letzten 15 Jahren, das unsere Zeitschrift bisher bemerkenswert unsystematisch erfasst hatte, in knappster Form zu unterrichten. Später wurde ich offenbar irrtümlich gemahnt, die bereits eingesandte Nachricht über Dold zu liefern, schliesslich aber traf mein Manuskript wieder ein mit der Auflage es zu kürzen. Gleichwohl kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß sachlich für das DA belanglosere Arbeiten im letzten Heft zumindest nicht weniger umfangreich angezeigt sind.

Ein anderer Fall: Gegen die Einzelanzeige von Geldner, Zur Geschichte des Bamberger Buchdrucks im 15. Jh. erhob ich den Einwand, daß damit nur ein Glied aus einer ganzen Kette neuer Arbeiten über die Bamberger Frühdruckgeschichte erfasst sei, also ein schiefes und unvollständiges Bild entstehe. Ich wies auf meine eigne Bammelbesprechung dieser Literatur in den "Frank. Blt." hin und bat entweder die Einzelschrift auszuschliessen oder einen knappen Gesamtüberblick ähnlicher Art zuzulassen. Ohne Eingehen darauf wurde auch in Zukunft wieder die Anzeige des einen Geldner verlangt. Jetzt habe ich eigenmächtig die mir sachlich gegeben erscheinende Gesamt -Nachricht eingesandt. Wie wichtig die Befolgung solchen Grundatzes ist, zeigen gerade einige Beispiele aus DA VIII, so etwa die Anzeige der Arbeiten von Dereine, deren einige auf S. 324 und in Fortführung auf S. 605 zitiert sind, während eine sachlich unmittelbar damit zusammenhängende erst S. 623 folgt und zwei weitere (aus Scriptoirum 2 und Rev. ben. 58) überhaupt unerwähnt